

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO  
12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)  
Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos  
Nível de Continuação – 6 Anos de Aprendizagem – 3/4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos  
2003

1.ª FASE  
1.ª CHAMADA

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

---

- A prova é constituída por 2 grupos.
  - O grupo I testa competências ao nível da compreensão de texto.
  - O grupo II testa competências ao nível da produção de texto.

Os itens do grupo I são de resposta obrigatória.

No Grupo II:

- O item 1. é de resposta obrigatória.
- O item 2. apresenta duas propostas em alternativa.  
Deve responder apenas a uma dessas propostas (1 ou 2).

- É permitida a consulta de dicionários unilingues e bilingues.

Lesen Sie die Texte und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben.

## Text 1

### Ene mene muh\*... und was kannst du?

Das frühe Entdecken der kindlichen Stärken ist Erwachsenen zunehmend ein erzieherisches Anliegen. Gerade in den Ein-Kind-Familien konzentriert sich alles auf das Können der Kids, die so früh wie möglich gefördert werden sollen.

So erhält die Erziehungswissenschaftlerin Barbara Feger monatlich zahllose Bitten um Talenttests. Sie untersucht maximal zehn Kinder auf Intelligenz, Kreativität und logisches Denken, interviewt Mütter, Väter sowie Lehrer und verfasst eine Stärke-Schwäche-Analyse.

Gewissheit über besondere Fähigkeiten ihres achtjährigen Sohnes Jonas wollte auch das Ehepaar Krickhahn haben – und war vom Testergebnis überrascht. „Wir hätten nie gedacht, dass Jonas musisch begabt ist“, berichtete Mutter Maria. Prompt meldeten sie ihren Sprössling zum Klavierunterricht einmal die Woche an. Auf sein Karatetraining zweimal pro Woche will er nicht verzichten. Daneben möchten die Eltern seine Englischkenntnisse durch einen Extrakurs verbessern. Die Frage, ob sie ihren Sohn überfordern, stellen sich die Krickhahns nicht: „Wir wollen, dass unser Junge optimale Leistung bringt.“

Angesichts des elterlichen Übereifers warnen Psychologen vor „kleinen Lernmaschinen“. Bei Überforderung könnte ein Kind schnell unter Nervosität, Konzentrationsschwächen und Schlafproblemen leiden. Barbara Feger betont: „Weil Kinder oft nicht nein sagen können, müssen die Eltern sie bremsen.“

*Focus, 13.8.2001 (bearbeitet)*

---

\* Rima infantil correspondente a «um-dó-li-tá».

#### 1. Was passt zum Titel? Wählen Sie die zwei richtigen Wortpaare.

- (1) Ferien... Alltag
- (2) Kinderwelt... Erwachsenenwelt
- (3) Spiel... Leistung
- (4) Tierwelt... Welt des Menschen

**2. Was passt zusammen? Ordnen Sie jeder Zahl einen Buchstaben zu. Drei bleiben übrig.**

- |   |  |
|---|--|
| 1. Eltern möchten die Begabungen ihrer Kinder früh entdecken, | a) dass er eine besondere Begabung für Musik hat.              |
| 2. Ein Einzelkind wird eher gefördert,                        | b) denn das ist ihm sehr wichtig.                              |
| 3. Auf Anfragen der Eltern macht Frau Feger Tests,            | c) um aus den Kindern glückliche Menschen zu machen.           |
| 4. Jonas' Test ergab,   | d) dass zu viel Unterricht den Kindern schaden könnte.         |
| 5. Nun lernt Jonas Klavier und Englisch,                      | e) dass sie eventuell zu viel von ihrem Sohn verlangen.        |
| 6. Jonas hat auch Karate,                                     | f) um die Talente und Schwächen der Kinder zu diagnostizieren. |
| 7. Jonas' Eltern interessiert es nicht,                       | g) dass er überdurchschnittlich intelligent ist.               |
| 8. Psychologen machen darauf aufmerksam,                      | h) denn seine Eltern geben ihm ihre ganze Aufmerksamkeit.      |
|   | i) denn seine Eltern haben keine Talente.                      |
|   | j) denn seine Eltern finden beides wichtig.                    |
|   | k) um diese optimal zu unterstützen.                           |

**Text 2**

**Freizeitstress: Tschüs, ich muss weiter**

Die Chorprobe ist vorbei. Anna schaltet ihr Handy wieder ein. Terminalarm. Fünf neue Nachrichten. Gespielt verzweifelt sieht sie ihre Freundin Teresa an. Die kichert bloß: „Na, mal wieder äußerst gefragt?“

Sie hat viele Bekannte und ist dauernd unterwegs. Das Handy spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie benutzt es nur nicht, wenn sie Probe oder Training hat. Das kommt samstags selten vor, denn dieser Tag ist für Freunde reserviert. Ihr Terminkalender ist vollgekritzelt: Tennistraining, Theater-AG, Chorprobe, dazwischen Kino, Dates, Partys. Manchmal verabredet sie sich mit vier Leuten gleichzeitig für einen Film. Oder sie geht an einem Tag auf mehrere Partys.

Nicht alle akzeptieren dieses Verhalten. „Entweder du nimmst dir Zeit für mich, oder wir lassen es ganz!“, hat Teresa mal gesagt. Doch sie handelt nicht konsequent. Ben war da rigoroser. Er machte eines Tages einfach Schluss. Aus Stolz kämpfte Anna nicht um die Freundschaft. Um sich nicht verlassen zu fühlen und den Kummer ertragen zu können, stopfte sie ihren Terminplan noch mehr zu.

Anna kann nicht „Nein“ sagen. Sie will es allen recht machen, überall dabei sein. Sie hat Angst davor, nicht anerkannt zu werden, wenn sie nicht genug leistet.

Katja Franke. <http://www.youngmiss.de> (25.9.2001) (bearbeitet)

**3. Was bedeutet der Titel in Bezug auf den Text?**

**Wählen Sie die zwei richtigen Erklärungen.**

- Freizeitstress heißt:
- (1) Man bildet sich immer weiter.
  - (2) Man hat kaum Zeit für Freunde.
  - (3) Man muss viele Menschen kennen lernen.
  - (4) Man ist immer in Eile.
  - (5) Man wird ängstlich.

**V.S.F.F.**

301/3

**4. Welche Informationen entnehmen Sie dem Text?**

**Ordnen Sie jeder Zahl nur einen Buchstaben zu.**

- 4.1. Anna scheint aufgeregt zu sein, weil
- a) sie eine Zeit lang nicht erreichbar war.
  - b) Teresa sich über sie amüsiert.
  - c) ihre Bekannten sie so oft anrufen.
  - d) die Chorprobe zu Ende ist.
- 4.2. Für Anna ist das Handy sehr wichtig,
- a) da sie nur dadurch populär geworden ist.
  - b) da sie so in Kontakt mit Bekannten bleibt.
  - c) weil Teresa es ihr geschenkt hat.
  - d) weil sie dadurch weniger Stress hat.
- 4.3. Am Wochenende unternimmt Anna so viel mit verschiedenen Freunden, dass
- a) alle ihre Energie bewundern.
  - b) alle sie immer wieder einladen möchten.
  - c) sie fast nur noch auf Partys ist.
  - d) sie für keinen einzelnen richtig Zeit hat.
- 4.4. Teresa kritisiert Annas hektisches Verhalten,
- a) denn sie ist auf die anderen neidisch.
  - b) denn sie will Anna nur für sich haben.
  - c) hält aber trotzdem als Freundin zu ihr.
  - d) verlangt aber keine Änderungen.
- 4.5. Ben war auch gegen Annas Zeitplanung,
- a) deswegen hat er die Freundschaft beendet.
  - b) aber er selbst hatte nie Zeit für sie.
  - c) deswegen hatte er oft Streit mit ihr.
  - d) aber seine Kritik war nie konsequent.
- 4.6. Anna hat aus Stolz nicht versucht
- a) Ben von ihrer Lebensweise zu überzeugen.
  - b) Ben als Freund zurückzugewinnen.
  - c) einen neuen Freund zu finden.
  - d) ihre Terminplanung zu ändern.

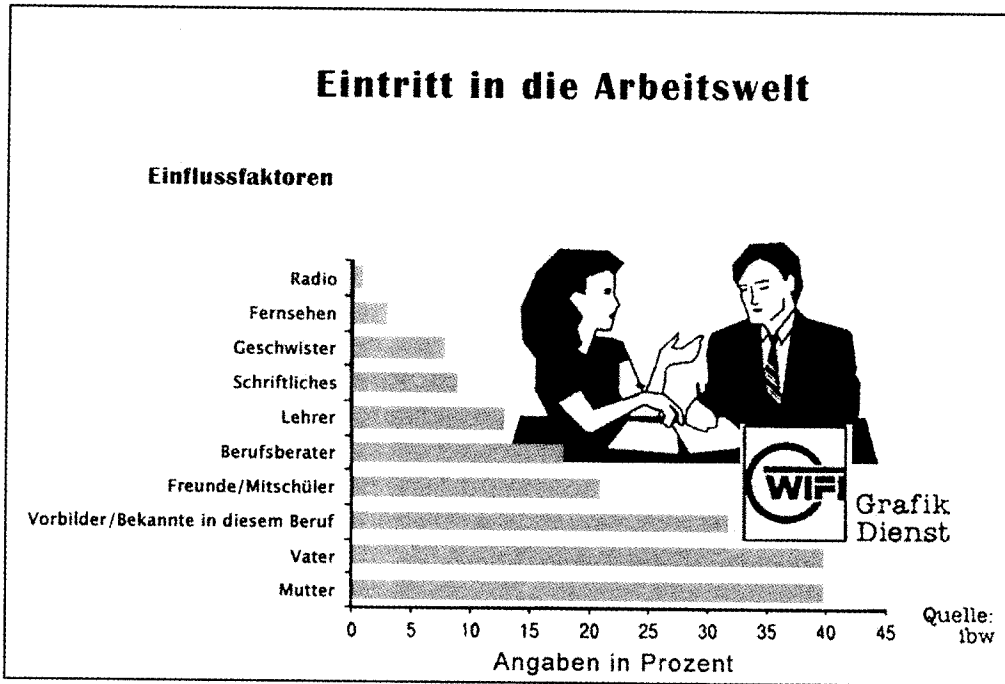
**5. Beantworten Sie folgende Fragen.**

**Alle Fragen beziehen sich auf beide Texte.**

- 5.1. Auf welche Altersgruppen beziehen sich die Texte? Begründen Sie Ihre Antwort mit je zwei Beispielen.
- 5.2. Warum ist die Freizeit von Jonas und Anna so ausgefüllt? Nennen Sie je zwei Gründe.
- 5.3. Welche Probleme entstehen durch einen zu vollen Terminkalender? Nennen Sie je zwei Probleme.
- 5.4. Wie kann der Ratschlag von Frau Feger (Text 1) auf Jonas bzw. Annas Situation umgesetzt werden?

## II

1. Kommentieren Sie die Statistik aus Österreich. Ist die Situation in Portugal ähnlich?  
Schreiben Sie ungefähr 80 Wörter!



2. Entscheiden Sie sich für Thema 1 oder 2!  
Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter!

**Thema 1:** Ein Freund ist das Schönste auf der Welt. Gibt es auch gute Freundschaften zwischen Mädchen und Jungen oder ist das unmöglich?  
Schreiben Sie einen Artikel darüber für die Schülerzeitung.

**Thema 2:** Was charakterisiert die jungen Leute, die Sie kennen?  
Beschreiben Sie typisches Verhalten, Aussehen und übliche Freizeitbeschäftigungen Ihrer Freunde.

**FIM**

V.S.F.F.

301/5

## COTAÇÕES

### I

1.	..... (2 × 3).....	6 pontos
2.	..... (8 × 4).....	32 pontos
3.	..... (2 × 2).....	4 pontos
4.	..... (6 × 3).....	18 pontos
5.	..... (4 × 10).....	40 pontos
		<hr/>
		100 pontos

### II

1.	.....	40 pontos
2.	.....	60 pontos
		<hr/>
		100 pontos

**TOTAL** ..... **200 pontos**